

**Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2190/17**

Titel

Umsetzung des VEP-Radverkehr nach Haushaltsplan 2017/2018

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

**Die Fragen zur Umsetzung der Maßnahmen zum VEP-Radverkehr laut Haushaltsplan 2017/2018 (DS 0361/17) können wie folgt beantwortet werden:**

- 1. mit dem 11. Änderungsantrag zur DS 0361/17 wurden 90.000 € in 2017 und 60.000 € in 2018 für die Planung und Ausführung von Maßnahmen des VEP Radverkehr eingestellt. Welche Planungen und Maßnahmen des VEP Radverkehr wurden bisher mit diesen Mitteln umgesetzt und wie ist die weitere Planung für 2018?*

Da der Haushalt 2017/2018 erst am 14.07.2017 veröffentlicht wurde und die Mittel ursprünglich für den Innenstadt Fahrradring vorgesehen waren, ist es zeitlich leider nicht mehr möglich die gesamten 90 T EUR in 2017 zu verausgaben.

Die Planungen zum Radweg in der Arnstädter Straße stadteinwärts zwischen Liststraße und Schillerstraße wurden 2017 begonnen und werden im Jahr 2018 fortgesetzt. Des Weiteren ist es vorgesehen, die Planungen der Radwege im Straßenzug Gutenbergstraße/Blumenstraße 2018 weiterzuführen.

Eine Planung für eine durchgängige Radverkehrsführung im Straßenzug Thälmannstraße/Liebknechtstraße wurde durch Amt 61 mit eigenen Mitteln beauftragt und wird aktuell erarbeitet. Die Ergebnisse werden zum Ende des 4. Quartals 2017 erwartet. In Abhängigkeit dieser Ergebnisse und der Mittelverfügbarkeit können in 2018 ggf. weitere Planungsschritte für diese Maßnahme erarbeitet werden.

- 2. Unter dem Stichwort Klimaschutz sind jeweils 100.000 € für „Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes“ eingestellt (HH-St. 63000-51015). Wie ist da der Umsetzungs- und weitere Planungsstand?*

Aus dieser Haushaltsstelle wurde dieses Jahr der Schutzstreifen für den Radweg in der Binderslebener Landstraße zwischen "Überm Born" und "Am Tennisplatz" neu markiert. Des Weiteren soll, vorbehaltlich der erforderlichen Witterungsbedingungen, ein Abschnitt des Radweges in der Binderslebener Landstraße auf der Südseite vom Westbahnhof in Richtung Brühler Herrenberg bis Ende 2017 erneuert werden.

- 3. Die Kostenstelle zur kontinuierlichen Erweiterung von Fahrradabstellplätzen wurde mit jeweils 10.000 € untersetzt (HH-St. 68100-95038). Wie ist hier der Umsetzungs- und weitere Planungsstand?*

Planerisch wurden Abstellanlagen im Bereich Domplatz und Kreuzsand vordringlich untersucht und vorbereitet.

Sofort umsetzbare Ergebnisse liegen zumindest in einem Teilbereich des Domplatzes sowie im Bereich Kreuzsand vor.

Wenn die finanziellen Mittel zur Erweiterung von Fahrradabstellplätzen vorhanden sind, erscheint es ohnehin sinnvoll, Fahrradbügel in einer größeren Stückzahl zu kaufen und diese dann nach Bedarf und Planungsfortschritt an den konkreten Standorten ggf. durch den städtischen Bauhof einbauen zu lassen. Das gilt ausdrücklich nicht für komplexe Baumaßnahmen, die ohnehin schon Abstellmöglichkeiten berücksichtigen. Diese Abstellanlagen sollten auch weiterhin Bestandteil der Baumaßnahmen bleiben.

Anlagen

Reintjes

Unterschrift Amtsleiter 66

25.10.2017

Datum